

N 102 28.01.11

# Produkte made in Augustfehn kommen sehr gut an

## AKTION Augustfehner Schüler ziehen Bilanz nach erfolgreicher Teilnahme an den Büchertagen

**AUGUSTFEHN/BAD ZWISCHEN-**

**AHN/HOG/KS** – Eine positive Bilanz hat das Team der Augustfehner Buchmanufaktur nach Abschluss der „Verlags- und Antiquariatsmesse“ in Bad Zwischenahn gezogen. Lehrer und Schüler hatten zwei Tage lang einen Stand in der Wandelhalle betrieben, und ihre dort ausgestellten Produkte waren bei den Besuchern sehr gut angekommen. Sie nutzten die Gelegenheit, ihr Konzept einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Seit 2005 gibt es in der Haupt- und Realschule Augustfehn die Buchmanufaktur. Sie dient der Berufsvorbereitung für die achten und neunten Klassen und soll den Schülern über die Bereiche Buchdruck, Buchbinden sowie Papierherstellung grundlegende Kenntnisse vermitteln, die auch auf andere Be-

rufe übertragbar sind. Sorgfältiges Arbeiten, Zuverlässigkeit und viele andere Eigenschaften sind dabei gefragt. Wie Gert Sudbrack erläuterte, sollen die Schüler bei diesem Projekt auch Freude an der handwerklichen Tätigkeit entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler versehen jeweils vier- bis fünfwöchige Praktika in der Augustfehner Werkstatt. Zur breit gefächerten Angebotspalette zählen Bücher, Ringordner, Klemmbretter, Mappen, Lernspiele, Memories, Lesezeichen, Hefte und Streichholzschachteln. Gearbeitet werde in der Lernwerkstatt herkömmlich mit Holzbuchstaben und Bleilettern, betonte Sudbrack. Die Schulwerkstatt übernehme auch Aufträge, erläuterten Nicole Berends (13, Klasse R8a) sowie Elisabeth Glauben, die als ehemalige Lehramtsstu-

dentin an das Projekt heran geführt worden ist und dort blieb. Auch Nicole hat so viel Spaß an der handwerklichen Arbeit, dass sie später in einem ähnlich gelagerten Berufsfeld arbeiten möchte.

Neben der Werkstatt gebe es noch eine als „Schülergenossenschaft“ organisierte Schulfirma, berichtete Sudbrack, und als „Buchmanufaktur International e.V.“ werde das Augustfehner Modell sogar im Ausland etabliert, wie beispielsweise in Thailand (NWZ berichtete).

Übersaus zufrieden mit dem Verlauf dieser ersten Nordwestdeutschen Verlags- und Antiquariatsmesse ist auch der Veranstalter, Karl-Heinz Matten, Inhaber eines Antiquariats in Augustfehn, war begeistert von der Resonanz der Literaturfreunde auf dieses neue Angebot.



Stellten die Buchmanufaktur vielen Besuchern vor (von links): Elisabeth Glauben, Nicole Berends und Gert Sudbrack.

BILD: HELMUT HOGELÜCHT